

PRESSEMITTEILUNG: Neue IHO-Desinfektionsmittelliste online – Erweiterte Produktbereiche und hohe Anwenderfreundlichkeit

Frankfurt am Main, 15.06.2020



BU: Die neue IHO-Desinfektionsmittelliste enthält die Produktbereiche Händedesinfektion, Flächendesinfektion, Instrumentendesinfektion, Wäschedesinfektion, Lebensmittelhygiene, öffentlicher und industrieller Bereich und Tierhygiene

Die neue IHO-Desinfektionsmittelliste ist ab sofort unter www.desinfektionsmittelliste.de verfügbar. Durch die Neugestaltung verfügt sie über eine noch umfassendere Übersicht über die Produktbereiche Händedesinfektion, Flächendesinfektion (mit und ohne Mechanik), Instrumentendesinfektion (maschinelle und manuelle Instrumentendesinfektion), Wäschedesinfektion, Lebensmittelhygiene/öffentlicher Bereich/industrieller Bereich und Tierhygiene (Flächen- und Sitzendesinfektion). Die Liste wird seit 2008 herausgegeben und ist barriere- und kostenfrei zugänglich. Auch in der Corona-Krise ist die Liste ein wichtiges Werkzeug: Sie enthält die größte Übersicht viruswirksamer Produkte am Markt.

Hohe Anwenderfreundlichkeit erleichtert die Auswahl von wirksamen Produkten

Die IHO-Desinfektionsmittelliste enthält Biozidprodukte, Medizinprodukte und auch Arzneimittel. Sie bietet eine umfassende Übersicht zu deren Wirksamkeiten. Filteroptionen erlauben es dem Nutzer mit wenigen Klicks das passende Produkt für jeden Anwendungsbereich zu finden. Die Filterung kann nach Wirksamkeitsspektren, Wirkstoffgruppe, Anwendungsbedingungen sowie Hersteller erfolgen. Für den Anwender ist ersichtlich welche Konzentration, Einwirkzeit und Temperatur für eine sichere Anwendung eingehalten werden müssen. Statt in mehreren Listen zu suchen, ist das Wissen umfassend, jederzeit und schnell verfügbar in der IHO-Desinfektionsmittelliste zu finden. Die komplette Liste ist auch auf Englisch verfügbar.

Europäische Gesetze und Regularien als Grundlage für sichere Produkte

Alle Produkte in der IHO-Desinfektionsmittelliste sind nach national und international akzeptierten Normen und Richtlinien geprüft. Anwender haben mit Hilfe der neuen IHO-Desinfektionsmittelliste die Möglichkeit per Mouse-Over-Funktion zu erkennen, welche europäischen Normen den ausgelobten Wirksamkeiten im jeweiligen Anwendungsbereich und -Spektrum der Produkte zu Grunde liegen. Es ist wichtig, dass Desinfektionsmaßnahmen stets nach zeitgemäßen

Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik durchgeführt werden, um deren Wirksamkeit zu gewährleisten.

IHO-Desinfektionsmittelliste informiert über Viruswirksamkeit

Um das Coronavirus (2019-nCoV) effektiv an seiner Verbreitung zu hindern, muss laut Empfehlung des RKI ein mindestens „begrenzt viruzid“ wirksames Desinfektionsmittel eingesetzt werden. Auch „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ wirksame Desinfektionsmittel können verwendet werden. Die IHO-Desinfektionsmittelliste verfügt über die größte Übersicht viruswirksamer Produkte am deutschen Markt. Bei allen Produkten auf der IHO-Liste ist sichergestellt, dass sie die europaweit einheitlichen Qualitäts- und Wirksamkeitsanforderungen der Biozidprodukteverordnung (BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012) und gegebenenfalls der Medizinprodukteverordnung (MDD/MDR) sowie des Arzneimittelrechts erfüllen.

Pressekontakt:

Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung e.V. (IHO)

Anna-Sophia Neitmann

Referentin für Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

069 / 2556-1246

neitmann@iho.de

www.iho.de

www.desinfektionsmittelliste.de

Twitter: https://twitter.com/IHO_hygiene

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/iho-hygiene>

Der IHO ist der deutsche Branchenverband der Reinigungs- und Desinfektionsmittelhersteller für die professionelle Anwendung in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 54 Mitgliedsunternehmen gehören die Bereiche Gesundheitswesen, Großküchenhygiene, Gebäudereinigung, Lebensmittelindustrie, Großwäschereien und auch Metallindustrie. Die Branche der professionellen Reinigungsindustrie setzt in Deutschland über 1 Milliarde Euro um und beschäftigt national mehr als 7.000 Mitarbeiter. Die zumeist kleinen und mittelständischen Unternehmen weisen eine überdurchschnittliche Forschungs- und Innovationsquote auf.